

einen schweizerischen Vertreter zur Darlegung des tschechoslowakischen Standpunktes empfangen. Eine Bereitschaft, die schweizerischen Begehren zum Zwecke der Beilegung dieses Konflikts zu diskutieren, bestand nicht. Die schweizerische Delegation musste sich daher darauf beschränken, im Verhandlungsprotokoll dem Wunsche Ausdruck zu geben, dass sobald als möglich direkte Verhandlungen über den Entschädigungskomplex zwischen Liechtenstein und der Tschechoslowakei aufgenommen werden . . .

Liechtensteiner Vaterland, 1. März 1950

Ergebnis der Landtagswahlen v. 29. April 1945

A. Oberland:

1. Zahl der Stimmberechtigten im ganzen Wahlkreis: 2032
2. Zahl der abgegebenen Stimmkarten: 1904
3. Zahl der eingelegten Stimmzettel: 1910
Davon: a) gültig 1865, b) ungültig 35, c) leer 13
4. Listenstimmen der fortschrittlichen Bürgerpartei: 901
5. Listenstimmen der vaterländischen Union: 972
6. Gesamt-Listenstimmen: 1873
7. Wahlzahl 188, daher 4 Mandate für die Bürgerpartei und 5 Mandate für die Union.
8. Gewählt sind:

a) Abgeordnete:

Dr. Alois Ritter, Vaduz Nr. 19, Rechtsanwalt	1010	Stimmen
Josef Sele, Vaduz Nr. 152, Arbeiterpräsident	993	"
Florian Kindle, Triesen Nr. 31, Gemeindefassier	964	"
Heinrich Brunhart, Balzers Nr. 145, Bauer	959	"
Johann Bachter, Schaan Nr. 89, Geschäftsführer des Bauernvereins	954	"
David Strub, Vorsteher, Vaduz Nr. 200	906	"
Johann Beck, Bauer und Vorsteher, Triesenberg 68	893	"
Fidel Brunhart, Gemeindevorsteher, Balzers 232	889	"
Josef Negele, Bauer, Triesen Nr. 90	883	"

b) Ersatzabgeordnete:

Alois Wille, Balzers Nr. 241, Alt-Vorsteher u. Bauer	937	"
Alexander Sele, Triesenberg Nr. 244, Arbeiter	931	"
Ernst Risch, Kaufmann, Schaan Nr. 96	850	"
Louis Brunhart, Baumeister, Balzers Nr. 254	838	"

B. Unterland:

1. Zahl der Stimmberechtigten im ganzen Wahlkreis: 1056
2. Zahl der abgegebenen Stimmkarten: 979
3. Zahl der eingelegten Stimmzettel: 986
Hieron: a) gültig 963, b) ungültig 19, c) leer 4
4. Listenstimmen der fortschrittlichen Bürgerpartei: 652
5. Listenstimmen der vaterländischen Union: 313
6. Gesamt-Listenstimmen: 965
7. Wahlzahl 138, daher 4 Vertreter der Bürgerpartei und 2 Vertreter der Union.
8. Gewählt sind:

a) Abgeordnete:

Eugen Schädler, Altabgeordneter und Tomwarenfabrikant, Rendeln Nr. 3	612	Stimmen
Philipp Etkuch, Bauer und Altabgeordneter, Schellenberg Nr. 19	596	"
Johann Georg Hasler, Bauer und Altabgeordneter, Gamprin Nr. 26	589	"
Franz Hoop, Bauer und Altabgeordneter, Ruggell Nr. 20	589	"
Josef Marzer, Gamprin Nr. 48, Altvorsteher u. Bauer	325	"
Alois Hasler, Schellenberg Nr. 50, Bauer und Säger	324	"

b) Ersatzabgeordnete:

Rudolf Marzer, Zimmermeister, Mauren Nr. 100	581	"
Oswald Bühler, Altabgeordneter und Rechtsagent, Mauren Nr. 155	492	"
Chrysostomus Dehri, Ruggell Nr. 66, Alt-Abgeordneter und Bauer	302	"
Ludwig Marock, Mauren Nr. 133, Bauunternehmer	299	"

Vaduz, am 30. April 1945.

Fürstliche Regierung:
gez. Dr. Hoop.

Ergebnis der Landtagswahlen 1945:
Fortschrittliche Bürgerpartei 8 Sitze,
Vaterländische Union 7 Sitze

Dass wir vom Kriege nicht stärker heimgesucht wurden, verdanken wir der grossen heimatgetreuen Mehrheit unseres Volkes, den bestehenden Verträgen mit der wehrhaften und vorsorgenden Schweiz, aber vor allem dem besonderen Schutz und Segen Gottes . . .

. . . Die Welt und Europa im besonderen haben einen sehr schweren Krieg erlebt und unendliche Verluste an Menschen, Hab und Gut erlitten. Nur wenige Länder und darunter unsere Heimat sind von Kriegshandlungen verschont geblieben, doch haben wir seit Jahren unter einem schweren Alpdruck gelebt und die Aspirationen auf die Weltherrschaft haben auch an unserer Grenze nicht Halt gemacht . . .

Dankbar wollen wir auch anerkennen, dass die engen vertraglichen Beziehungen zur Schweiz uns in besonderer Weise geholfen haben, diese Zeit des Schreckens zu überstehen. Die Zusammenarbeit in der Zeit der Not hat die bestehenden Beziehungen zur Schweiz so vertieft, dass sie nie mehr vergessen werden können und in unser aller Augen unauflöslich geworden sind . . .

Liechtensteiner Volksblatt, 1. Mai 1945

Die Landtagswahlen wurden erstmals nach dem Proporzgesetz vom Jahre 1939 durchgeführt (Wahlzettel und Stimmkarten). An der Wahl nahmen die beiden Parteien Bürgerpartei und Vaterländische Union teil.

Rechenschaftsbericht der fürstlichen Regierung an den hohen Landtag, 1945, S. 41

Aus der Thronrede S. D. Fürst Franz Josef II. vom 12. Mai 1945 – Landtagsprotokolle 1945